

**DEPARTEMENT  
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**  
Vorsteher

24. Juni 2016

**ANSPRACHE REGIERUNGSRAT ALEX HÜRZELER**

**Kantonsschule Wettingen**

Maturafeier 2016 und Verabschiedung Rektor Wiedemeier, Samstag, 25. Juni 2016, 09.30 Uhr, Kirche St. Anton Wettingen

---

***Es gilt das gesprochene Wort!***

Werte Maturandinnen und Maturanden  
Geschätzte Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrer  
Werte Angehörige und Gäste  
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Amt des Regierungsrats und Bildungsdirektors bringt viele schöne Aufgaben mit sich. Was mich immer besonders freut, ist, wenn junge Menschen ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen und ich ihnen den Gruss und die Glückwünsche der Aargauer Regierung überbringen darf. Vielen Dank für die Einladung und meine herzliche Gratulation an Sie, liebe Maturandinnen und Maturanden der Kantonsschule Wettingen. An dieser Stelle gilt auch allen ein grosser Dank, die Sie auf diesem Weg begleitet haben, nämlich den Lehrerinnen, Lehrern und der Schulleitung, den Eltern, Geschwistern und Freunden. Auch Sie haben heute allen Grund zu feiern.

Werte Maturandinnen und Maturanden: Eine Matura gibt es nicht umsonst, das wissen Sie nur zu gut. Hinter Ihnen liegen intensive Jahre. Sie haben Hochs und Tiefs erlebt: Nebst harter Arbeit, Prüfungsstress und Notendruck gab es für Sie in den letzten Jahren aber auch viel Schönes: persönliche Erfolge wie auch gemeinsame Erlebnisse im Unterricht, auf Exkursionen, in Lagern und an Festen und Veranstaltungen. **Jetzt haben Sie es geschafft.** Sie dürfen heute ihr Maturzeugnis entgegennehmen. Ein wunderbares Gefühl. Heute feiern wir alle mit und geniessen mit Ihnen diesen Erfolg.

Die Matura ist ihr Schlüssel für die Zukunft. Ja, es ist nicht nur ein Schlüssel, sondern vielmehr eine Art Passepartout. Denn, wie sagt man doch so schön? Mit der Matura stehen einem **alle Türen offen**. Und das stimmt. Schon bald wird sich für Sie die Frage stellen, durch welche aller offenen Türen Sie denn gehen wollen. Denn, auch wenn Sie jetzt alle Möglichkeiten haben, so können Sie letztlich doch nur durch eine Tür aufs Mal gehen. Mit der Matura haben Sie die Möglichkeit, ein Hochschulstudium zu machen oder eine Fachhochschule zu besuchen. Sie können Landschaftsarchitektin oder Astrophysiker werden, PR-Fachmann oder Pilotin, Lokomotivführer oder Anwältin. Das Schweizer Bildungssystem bietet Ihnen so viele Möglichkeiten.

Sie stehen vor einer wichtigen Wahl, nämlich der ihrer beruflichen Laufbahn. Wenn Sie Ihre Wahl nur dem **Zufall** überlassen, dann sind sie wie das Flugschirmchen einer Pusteblume. Sie treiben im Wind und werden irgendwann irgendwo landen. „**Blowing in the Wind**“ heisst es auf der Einladung zu dieser Feier, die Jessica Meier so schön mit dem Mädchen und der Pusteblume illustriert hat. Die Wahl zwischen Alternativen oder zwischen mehreren unterschiedlichen Varianten kann **zufällig**,

**emotional** oder **rational** erfolgen. Aber es spielen auch Faktoren mit, die wir nicht beeinflussen können. Vielleicht will es der **Zufall**, dass Sie morgen im Zug mit einer Person ins Gespräch kommen, die Ihren Traumberuf ausübt. Vielleicht lesen Sie zufällig im Wartezimmer ihres Zahnarztes in einer Fachzeitschrift einen Artikel, der Sie auf ein Berufsbild aufmerksam macht, das Ihnen bisher nicht bekannt war, oder vielleicht sehen Sie sich zufällig einen Bericht über die Alpentransversale und den Bau des Ceneri-Tunnels an und beschliessen, Ingenieur zu werden. „Blowing in the Wind“ – das Schicksal oder der Zufall ist der wohl unberechenbarste aber dennoch ein starker Faktor bei Entscheidungen. Darum halten Sie Ihre Sinne offen und hören Sie bei Ihrer Entscheidung auch auf das „Blowing in the Wind“.

Nebst dem Zufall spielen bei Entscheidungen aber auch **emotionale Faktoren** mit. Sie, liebe Maturandinnen und Maturanden haben Ihre Vorlieben und Ihre Abneigungen. Das ist auch gut so, denn das macht Sie zu der Person, die Sie sind. Es geht im Beruf nicht nur darum, dass Sie Ihre fachlichen Fähigkeiten einsetzen, sondern Sie sollen diese auch dort einsetzen, wo Sie Herzblut haben. Was macht Sie glücklich? Was treibt Sie an? Was ist Ihnen wichtig? Wofür oder wogegen wollen Sie kämpfen? Es ist richtig und wichtig, bei Entscheidungen auch auf den Bauch zu hören oder anders gesagt, dem Herzen zu folgen. Wählen Sie einen Beruf, der Sie glücklich macht, dann werden Sie auch eine gute Arbeit machen, was letztlich der Gesellschaft und der Wirtschaft zu Gute kommt.

Schliesslich werden Sie für Ihre Entscheidung auch **rationale Faktoren** in die Waagschale werfen. Reichen Ihre naturwissenschaftlichen Fähigkeiten, um ein MINT-Fach zu studieren? Für die Schweiz wäre es toll, wenn sich viele unter Ihnen dafür entscheiden würden. Oder haben Sie den Biss, ein Ingenieurstudium durchzuziehen? Wie viel Lohn erhalten Sie als PR-Fachmann und wie sind die Arbeitsbedingungen von Piloten? Welche Weiterentwicklungsmöglichkeiten bietet Ihr Beruf? Wie lässt sich Ihr Beruf später mit Familie verbinden? Wie ist der Stellenmarkt für Biologen? Dabei gilt es auch, zwischen der Ausbildung und der späteren beruflichen Tätigkeit zu unterscheiden. Ein spannendes Studium garantiert nicht eine erfüllende Stelle und umgekehrt. Ein anspruchsvolles Studium garantiert nicht einen hohen Lohn.

Wie auch immer Sie entscheiden. Beziehen sie **alle Faktoren** mit ein: **Zufall, Gefühle** und **Fakten**. Entscheidungen sind ein Prozess und Sie stehen dabei nicht alleine da. Fragen Sie Eltern, Lehrpersonen, Freunde und Bekannte. Informieren Sie sich im Internet. Sprechen Sie mit Hochschulabsolventen, mit der Studienberatung der Hochschulen. Sie alle unterstützen Sie gerne. Vergessen Sie bei all dem aber nicht, auf sich selbst zu hören. Denn letztlich geht es um Sie.

Die Matura ist ein Meilenstein und die Entscheidung, die Sie in den nächsten Tagen, Wochen und Monaten treffen werden oder bereits getroffen haben, ist wegweisend. Aber Sie werden während Ihrer beruflichen Laufbahn immer wieder Entscheidungen treffen. Sie werden immer weiter lernen und sich weiterentwickeln. **Wir lernen ein Leben lang**, und es werden Ihnen auch in Zukunft immer wieder viele Türen offen stehen. Sie können sich weiterbilden, weiterentwickeln oder quereinsteigen. Das Schweizer Bildungssystem bietet Ihnen diese Möglichkeiten. Mit der Matura stehen Sie am Anfang dieser Laufbahn und zwar an bester Position.

Ob Sie sich bereits entschieden haben oder ob Sie erst eine vage oder gar keine Ahnung haben, wie auch immer sich Ihr weiterer Weg gestaltet: Ich bin überzeugt, dass Sie gut entscheiden werden. Werfen Sie alle **Fakten** in die Waagschale, folgen Sie Ihrem **Herzen** und hören Sie auf das „**Blowing in the Wind**“.

Ich wünsche Ihnen für Ihre Zukunft viel Erfolg!